Wo Bu Mi - ich zweifle nicht

So gehts nach dem Turnier bzw. Haos Vernichtung weiter

Von Hypsilon

Kapitel 11: Imagine

Imagine

„Was haben wir dir denn getan?“, schreit Joco und weicht einem von Rens Hieben aus.

Ren ist außer Kontrolle. Seit dieser komische Nikrom oder wie der auch heißt hier war. Er rastet total aus.

„So bin ich nicht“, brüllt Ren und zersäbelt sämtliche Sachen im Raum.

Er stoppt. Er atmet schwer.

„Ren“, rufe ich. Er bricht zusammen. Oh mein Gott, was ist nur los.

Ich laufe zu ihm. Fasse ihm an die Stirn. Es ist so dunkel, ich kann kaum was erkennen. Er atmet aber noch.

„Alter was is los?“, fragt Joco, er sitzt noch immer verwirrt hinter mir.

„Ich weiß nicht...aber aber“, ich stocke. Ich sehe Ren an. Was kann ich nur tun? Es geht ihm eindeutig nicht gut. Ich muss was unternehmen.

„Joco komm schnell“, rufe ich und nehme Ren Auf den Rücken.

„Wir müssen zu dieser Midori, nur sie kann ihm helfen“, sage ich und wir laufen. Ich habe solche Angst um ihn. Wir sind ja doch Freunde...

„Joco, du gehst zum Haus und...Yo, sag ihm nichts, erfinde was“, sage ich zu Joco und laufe dann schneller.

Joco dreht um und läuft zum Haus zurück, ich hoffe, ihm fällt etwas Brauchbaren ein...

Ach Gott Ren, was soll der schrott...

Ich laufe weiter, weiter und weiter. Wo ist diese Midori eigentlich?

---++~--

[Phänomenal egal von Farin Urlaub]

Es ist mitten in der Nacht und ich schlafe nicht. Ich denke nach. Ob wir die anderen je wieder sehen werden? Pelika würde sich so sehr freuen.

Ich mich auch...Ach Ren...hoffentlich sehe ich dich dann wieder...
Hoffentlich bist du mir nicht böse, wegen der Umarmung damals am Flughafen...
Du hast ja nicht sehr glücklich reagiert.

Ich führe schon wieder Selbstgespräche...das mache ich in letzter Zeit ziemlich oft. Ich vermisse meine Freunde einfach. Am meisten wohl Ren. Ohne ihn ist es einfach nur langweilig...

Nein, das kann es doch nicht sein. Ich stehe auf, ich laufe hinaus. Ich versuche, meinen Kopf leer zu machen.

„NEIN“, schreie ich.

Ich laufe am Huffladig vorbei und weiter zu einer Ansammlung von kleinen Felsen, wo ich mich oft aufhalte, wenn ich mit dem, rund um mich herum nicht klar komme.

Der Wind weht ein bisschen.

Ich sitze da, halte meine Hände gegen den kalten Stein.

Was ist nur mit mir los? Warum werde ich so traurig wenn ich an Ren denke?

Warum denke ich eigentlich ununterbrochen an ihn? Er kann mir doch nicht so wichtig sein...man denkt doch nur ununterbrochen an wichtige Dinge...

Warum weine ich denn jetzt schon wieder?

Warum verwirren mich meine Gedanken so sehr...

---++~--

„REN?!“

Ich fahre aus dem Schlaf.

Mein Atem ist rasend schnell, ich krieg mich kaum ein. Was war das? Eine Vision?

Nein...aber es fühlte sich so echt an. Es war bestimmt nur ein Alptraum.

Ich sehe mich in meinem Zimmer um. Oh, Pilica hat mir die Vorhänge zugezogen. Hach, sie ist einfach ein Schatz.

Wovon habe ich nur gerade geträumt? Ich versuche nachzudenken. Ach wenn das nicht so anstrengend wäre.

Irgendwas mit Ren